

# MÄR

SCHAU SPIEL KÖLN

## BALLET OF (DIS) OBEDIENCE

URAUFFÜHRUNG: 24 MÄR • DEPOT 1

VON RICHARD SIEGAL / BALLET OF DIFFERENCE • EINE PRODUKTION VON SCHAUSPIEL KÖLN UND TANZ KÖLN

REGIE, CHOREOGRAFIE & BÜHNE: RICHARD SIEGAL

WWW.SCHAUSPIEL.KOELN

**01 MÄR MITTWOCH**

**JOHANN HOLTROP**

**02 MÄR DONNERSTAG**

**DER GOTT DES GEMETZELS**

**03 MÄR FREITAG**

**IST DAS EIN MENSCH? - GEGEN DAS VERGESSEN**

**04 MÄR SAMSTAG**

**KÖNIG LEAR**

**STEFKO HANUSHEVSKY ERZÄHLT DER GROBE DIKTATOR**

**05 MÄR SONNTAG**

**DER GOTT DES GEMETZELS**

**08 MÄR MITTWOCH**

**EXIL**

**VOR SONNENAUFGANG**

**09 MÄR DONNERSTAG**

**NATHAN DER WEISE**

**ONCE LIVED WITH A STRANGER**

**10 MÄR FREITAG**

**META - SLEEP**

**11 MÄR SAMSTAG**

**DER GOTT DES GEMETZELS**

**12 MÄR SONNTAG**

**DAS DÄMMERN DER WELT**

**THEATERFÜHRUNG**

**15 MÄR MITTWOCH**

**KÖNIG LEAR**

**WENN WIR EINANDER AUSREICHEND GEWALT HABEN**

**17 MÄR FREITAG**

**BRUDER EICHMANN**

**18 MÄR SAMSTAG**

**FRÜCHTE DES ZORNS**

**19 MÄR SONNTAG**

**ROSAS: THE GOLDBERG VARIATIONS, BWV 988**

**20 MÄR MONTAG**

**DER EINGEBILDETE KRANKE**

**21 MÄR DIENSTAG**

**HELGES LEBEN**

**22 MÄR MITTWOCH**

**DER EINGEBILDETE KRANKE**

**23 MÄR DONNERSTAG**

**DIE LÜCKE 2.0**

**24 MÄR FREITAG**

**BALLET OF (DIS)OBEDIENCE**

**25 MÄR SAMSTAG**

**RENT A GRANNY**

**26 MÄR SONNTAG**

**DER EINGEBILDETE KRANKE**

**28 MÄR DIENSTAG**

**DER GOTT DES GEMETZELS**

**29 MÄR MITTWOCH**

**DER GOTT DES GEMETZELS**

**30 MÄR DONNERSTAG**

**HELGES LEBEN**

**31 MÄR FREITAG**

**HELGES LEBEN**

**01 APR DONNERSTAG**

**HELGES LEBEN**

**02 APR FREITAG**

**HELGES LEBEN**

**03 APR SAMSTAG**

**HELGES LEBEN**

**04 APR SONNTAG**

**HELGES LEBEN**

**05 APR MONTAG**

**HELGES LEBEN**

**06 APR DIENSTAG**

**HELGES LEBEN**

**07 APR MITTWOCH**

**HELGES LEBEN**

**08 APR DONNERSTAG**

**HELGES LEBEN**

19.30  
10-27 €  
Abo MI

DEPOT 1

19.30  
10-27 €  
Abo DO

DEPOT 1

19.30-21.00  
Tickets über  
lit.colonne  
anschl. Gespräch

DEPOT 1

20.00  
22 €

DEPOT 2

19.30-22.55  
12-32 €

DEPOT 1

16.00  
12-32 €  
Abo SN

DEPOT 1

20.00-21.45  
17 €

DEPOT 2

20.00-22.00  
17 €

DEPOT 2

19.30-21.40  
12-32 €  
Abo FR

DEPOT 1

20.00  
17 €

DEPOT 2

18.00-21.25  
12-32 €

DEPOT 1

20.00-21.30  
17 €

DEPOT 2

19.30-21.00  
10-27 €

DEPOT 1

20.00-21.30  
17 €

DEPOT 2

19.00 Einführung  
19.30-21.15  
15-39 €

DEPOT 1

20.00-21.30  
17 €

DEPOT 2

13.00-18.00  
Auf Spendenbasis

CARLS  
GARTEN

14.30-16.00  
5 €

FOYER

17.30 Einführung  
18.00-19.45  
15-39 €

DEPOT 1

20.00-21.30  
17 €

DEPOT 2

19.30-21.00  
22 €

DEPOT 1

20.00-22.15  
17 €

DEPOT 2

16.00-17.00  
5 €

FOYER

19.30  
12-32 €

DEPOT 1

20.00-21.30  
17 €

DEPOT 2

16.00-17.00  
5 €

FOYER

19.30  
12-32 €

DEPOT 1

20.00-22.15  
17 €

DEPOT 2

19.30  
10-27 €  
Abo MI

DEPOT 1

20.00-21.45  
17 €

DEPOT 2

19.00 Einführung  
19.30-21.00  
22 €

DEPOT 1

19.00 Einführung  
19.30-21.00  
22 €

DEPOT 1

20.00  
22 €

DEPOT 2

19.00 Einführung  
19.30-21.00  
22 €

DEPOT 1

20.00  
22 €

DEPOT 2

Abtritt der Gesellschaft •  
von Rainald Goetz •  
Regie: Stefan Bachmann

von Yasmina Reza •  
Regie: Tristan Lindler

Mit Carolin Emcke, Lena  
Gorelik und Maryam Zareh  
Moderation: Asal Dardan

Eine musikalische  
Installation nach Motiven von  
»Leone und Lenas«  
Regie: Robert Borgmann

von William Shakespeare •  
Regie: Rafael Sanchez

von Stefko Hanushevsky,  
Rafael Sanchez & peshinka •  
Regie: Rafael Sanchez

Eine europäische Erzählung  
von Nuran David Calis •  
Regie: Nuran David Calis

von Ewald Palmetshofer •  
nach Gerhart Hauptmann •  
Regie: Moritz Sostmann

von Sierko Hanushevsky,  
Rafael Sanchez & peshinka •  
Regie: Rafael Sanchez

Eine musikalische  
Installation nach Motiven  
von »Leone und Lenas«

von Yasmina Reza

frei nach Seneca & Racine •  
In einer Übersetzung  
von Thomas Jonigk •  
Regie: Erhan Mondrag

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

Baustage im  
Kulturstandort Depot

von William Shakespeare

von Martin Cimpr •  
Regie: Thomas Jonigk

Ein Crossover-Projekt  
frei nach Oscar Wilde »The  
Picture of Dorian Gray«  
Regie: Saar Magal

von Heinar Kipphardt •  
Regie: Thomas Jonigk

nach dem Roman  
von John Steinbeck •  
Regie: Rafael Sanchez

von Werner Herzog •  
Regie: Michael Königstein

Baustage im  
Kulturstandort Depot

URAUFFÜHRUNG: 03 MÄR 2023

# META - SLEEP

EINE MUSIKTHEATRALE INSTALLATION NACH MOTIVEN VON »LEONCE UND LENA« • REGIE, RAUM UND KOMPOSITION: ROBERT BORGMANN



KOSTÜM BIRGIT BUNGUM • VIDEO KRZYSZTOF HONOWSKI • DRAMATURGIE SIBYLLE DUDEK

MIT MARTA KIZYMA • JUSTUS MAIER MUSIKER\*INNEN MARI ANGELES DEL VALLE • JAN WILHELM BENNEFELD • YOSHIKI MATSUURA

LENA. Der Tod ist der seligste Traum. LEONCE. So laß mich dein Todesengel sein! Laß meine Lippen sich gleich seinen Schwingen auf deine Augen senken.

Schlafen, träumen, sich lösen vom eigenen Dasein, die körperlichen und gesellschaftlichen Grenzen übertreten, frei sein: Georg Büchner lässt in LEONCE UND LENA seine beiden Titelfiguren einen gemeinsamen Traum erleben. Doch nicht der Tod ist schließlich der Ausweg aus dem engen Korsett gesellschaftlicher Erwartungen, sondern die Transformation. Zu Automaten gewandelt kehren die zwei Königskinder zurück in die höfische Gesellschaft, um so der Vorherbestimmung einer arrangierten Ehe zu entfliehen. Und müssen realisieren, dass ihr Schicksal sie längst überholt hat. Der Regisseur und Musiker Robert Borgmann nimmt die Motive von Traum und Transformation zum Ausgang einer künstlerischen Recherche über Körper-Grenzen, Erlösung, Posthumanismus und Künstliche Intelligenz. Es ist ein uralter Menschheitstraum, der in Verbindung mit den aktuellen digitalen und virtuellen Möglichkeiten neu geträumt wird – mittelalterliche Alchemie trifft auf KI. Ein künstlerischer Grenzgang zwischen Musiktheater und Installation, Meditation und Performance.

URAUFFÜHRUNG: 24 MÄR 2023

# BALLET OF (DIS) OBEDIENCE

VON RICHARD SIEGAL / BALLET OF DIFFERENCE AM SCHAUSPIEL KÖLN • REGIE, CHOREOGRAFIE & BÜHNE: RICHARD SIEGAL



MUSIK ALVA NOTO • DRAMATURGIE TOBIAS STAAB

MIT MARTINA CHAVEZ • MARGARIDA DE ABREU NETO • LIVIA GIL • KARIN HONDA • PIER-LOUP LACOUR • SEAN LAMMER • NICOLAS MARTINEZ • BENEDETTA MUSSO • SAMUELE NINCI • IAN SANFORD • EVAN SUPPLE • NAZARETH PANADERO • MADISON VOMASTEK

Für eine Ästhetik des (Un-)Gehorsams. Die Eindrücke, die Richard Siegal und seine Kompanie Ballet of Difference auf einer Japanreise im September 2022 sammeln konnten, finden nun ihren Weg in einen abendfüllenden Tanzabend. Siegal und sein Team hatten sich nach Tokio aufgemacht, um die Praxis des Shuudan Koudou, auch bekannt als »Japanese Precision Walking«, zu erlernen. Die streng synchronisierten Gruppenchoreografien verblühen in ihrer radikalen Stringenz und sind nicht zuletzt durch einen eigentümlichen subtilen Humor zu einem heimlichen Youtube-Hit avanciert. Siegal erkennt in der extremen Disziplinierung der Körper eine Analogie zur Ausbildungspraxis des klassischen Balletts. Im wechselseitigen Austausch dieser Bewegungskulturen werden Fragen nach individuellem und kollektivem Denken, nach persönlicher Entscheidungskraft und sozialer Verantwortung gestellt. Für dieses außergewöhnliche Projekt hat Richard Siegal einen besonderen Gast eingeladen: Nazareth Panadero, langjährige Weggefährtin Pina Bauschs, die längst zur Ikone des Wuppertaler Tanztheaters geworden ist, steht zusammen mit dem BoD-Ensemble auf der Bühne.

Eine Produktion von Schauspiel Köln und Tanz Köln • Richard Siegal / Ballet of Difference am Schauspiel Köln wird gefördert vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen in Zusammenarbeit mit dem NRW-Kultursekretariat, durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und die Kunststiftung NRW. Eine Koproduktion mit der Muffathalle München. • BALLET OF (DIS)OBEDIENCE wird gefördert von Goethe Institut, mit freundlicher Unterstützung von Sissel GmbH.

PREMIERE: 31 MÄR 2023

# DAS GROBE HEFT / DER BEWEIS / DIE DRITTE LÜGE / DIE ANALPHABETIN

VON ÁGOTA KRISTÓF REGIE: MINA SALEHPOUR



BÜHNE ANDREA WAGNER • KOSTÜME MARIA ANDERSKI • MUSIK SANDRO TAJOURI • DRAMATURGIE STAWRULA PANAGIOTAKI

MIT BRUNO CATHOMAS • SEAN MCDONAGH

Es herrscht Krieg. Eine Mutter bringt ihre Zwillingssöhne aus der Stadt in die ländliche Sicherheit zur Großmutter. Dort werden sie, auf sich allein gestellt, in Armut erwachsen und versuchen Geist und Körper mit grausamen Übungen abzu härten. Ihre Emotionen und Gefühle lernen sie tief im einsamen Innern zu verbannen. Als sich ihre Wege am Ende des Krieges trennen – der eine Bruder übertritt die Grenze, der andere bleibt zurück – lässt sie das gemeinsame Leben jedoch nicht los. Davon erzählt Ágota Kristóf in ihrer berührend poetischen und zugleich beunruhigenden Romantrilogie, oszillierend zwischen Realität und Täuschung. Kristóf, die selbst als junge Frau aus Ungarn floh und in die französischsprachige Schweiz emigrierte, begann erst mit über 50 Jahren zu schreiben und zählt zu den wichtigsten europäischen Nachkriegsautor\*innen. In der Bühnenfassung werden die Romantexte mit autobiografischen Erzählungen aus Ágota Kristófs DIE ANALPHABETIN verwoben. Regie führt Mina Salehpour, deren Inszenierung SAISON DER WIRBELSTÜRME in der digitalen Programmparte der Spielzeit 2020/21 am Schauspiel Köln zu sehen war.

TANZGASTSPIEL: 18 / 19 MÄR 2023

# THE GOLDBERG VARIATIONS, BWV 988

VON ROSAS / ANNE TERESA DE KEERSMAEKER CHOREOGRAFIE: ANNE TERESA DE KEERSMAEKER



MUSIK DIE GOLDBERG VARIATIONEN, BWV 988: JOHANN SEBASTIAN BACH • MUSIKALISCHE MITARBEIT & PIANO PAVEL KOLESNIKOV

MIT ANNE TERESA DE KEERSMAEKER

Nach unserem Projekt DARK RED mit der Kompanie Rosas 2021 im Museum Kolumba freuen wir uns, nun Anne Teresa De Keersmaeker mit einem Solo auf unserer Bühne präsentieren zu können. In THE GOLDBERG VARIATIONS, BWV 988 widmet sich die belgische Choreografin zusammen mit dem Pianisten Pavel Kolesnikov dem Spätwerk Bachs, das in einem Spiel von Variationen, Kanons und Fugen die Grenzen musikalischer Themen überschreitet. Die Musik, die aus der einleitenden Aria und dreißig Variationen besteht, fordert die Choreografie auf komplexe Weise heraus, eine Tanzform zu finden, die zugleich anpassungsfähig und flexibel genug ist, ihren unveränderlichen Kern zu bewahren. Die große Besetzung von SECHS BRANDENBURGISCHE KONZERTE, eine frühere Arbeit von De Keersmaeker zur Musik von Bach, wird nun zu einer von ihr selbst getanzten Soloaufführung minimiert. Dabei bleibt sie aber dem gleichen Prinzip der Partitur für die Choreografie treu: direkte Kommunikation mit der Musik und ein streng strukturierter Rahmen. Dadurch entsteht ein Tanzkonzert, welches der Musik und dem Tanz jeweils die eigene Stimme lässt, beide aber auch harmonisch miteinander vereint.

# SPECIALS

LIT.COLOGNE

ZU GAST

03-08 MAR • DEPOT & IN DER STADT • TICKETS ÜBER LIT.COLOGNE

Mit IST DAS EIN MENSCH? – GEGEN DAS VERGESSEN ist 2023 wieder eine Veranstaltung der lit.COLOGNE im Depot zu erleben. Außerdem freuen wir uns sehr, dass Richard Siegal und das Ballet of Difference Teil des Programms sein werden: Die Tanzkompanie lädt zu einer exklusiven Probe ein, außerdem können alle jungen Literaturbegeisterten in einem Tanzworkshop Erfahrungen sammeln. Darüber hinaus feiert das Format lit.pop seine Premiere im Rahmen der lit.COLOGNE. Am 04. März dreht sich ein eigens kuratiertes Programm rund um die Themen Gender, Feminismus und Politik. Anlässlich dessen zeigen der Regisseur Michael Königstein und zwei Ensembleschauspieler\*innen die Performance (ORPHEUS UND) EURYDIKE im Stadtgarten.

GROßER GARTENTAG

»LET'S GET FIT«

19 MÄR • CARLSGARTEN • AUF SPENDENBASIS

Wir bereiten eine große Ansatz unseres Lieblingsgemüses vor, befüllen die Beete mit Erde und nehmen unsere neue Regenwasseranlage in Betrieb. Musikalisch werden wir von DJ el Magnifico begleitet und zum Abschluss des ersten Gartentages 2023 gibt es eine »Mama Erde-Suppe« für Alle. Um Anmeldung unter garten@buehnenkoeln.de und Spende vor Ort wird gebeten.

RENT A GRANNY

THEATRALER PARCOURS VON UND MIT DER OLDSCHOOL

URAUFFÜHRUNG: 25 MÄR • FOYER • 5 €

Wer will nochmal, wer hat noch nicht? Zum ersten, zum zweiten, zum dritten – verkauft! Die großmütterliche Umarmung geht an den omalosen Teenager in der zweiten Reihe! Die OLDSCHOOL, das Senior\*innen-Ensemble am Schauspiel Köln, veranstaltet in der Regie von Nina Mackenthun und David Vogel ein postantiquisiertes Auktionsspektakel: Über 20 Performer\*innen versteigern sich selbst. Ein Parcours durch die collagierte Vielfältigkeit alternder Lebensentwürfe schafft Begegnungen voller Humor, Poesie und Eigensinn. Bieten Sie mit und testen Sie unsere Auslaufmodelle auf Haltbarkeit, Herzlichkeit, Gelenkigkeit und vieles mehr. Quality time to go! Jetzt zugreifen!

# WIEDER DA

BRUDER EICHMANN

VON HEINAR KIPPHARDT • REGIE: THOMAS JONIG

AB 16 MÄR • DEPOT 2

»Tod durch den Strang« lautet 1961 in Jerusalem das Urteil gegen Adolf Eichmann, den Planer und Organisator des Holocaust. In einem der meist beachteten Gerichtsprozesse der Nachkriegszeit kommen unerträgliche Details über die nationalsozialistische Vernichtungsmaschinerie und deren Täter\*innen ans Licht der Weltöffentlichkeit, denn der Angeklagte redet. Autor und Dramaturg Heinar Kipphardt destilliert aus über 3.500 Seiten Vernehmungs- und Gerichtsprotokollen einen Theatertext. Das Stück kommt 1983 posthum in München zur Uraufführung. »Ein Prozess hat mit dem Schauspiel gemein, dass beide mit dem Täter beginnen und enden, und nicht mit dem Opfer«, schreibt Hanna Arendt in ihrem Bericht EICHMANN IN JERUSALEM. Diesen Täter, diesen »Bruder« (»Bruder Hitler« – Thomas Mann) rückt Kipphardts Stück in unangenehme Nähe.

ODE

VON THOMAS MELLE • REGIE: RAFAEL SANCHEZ

AB 24 MÄR • DEPOT 2

Die Kunstfreiheit ist im Grundgesetz verankert. Dennoch ist sie umstritten und wird permanent hinterfragt: »Darf Kunst alles? Wer kann für wen sprechen? Muss Kunst sich positionieren? Während von Rechts Brauchtumpflege und Nationalkultur gefordert wird, eskalieren auf der anderen Seite und in der Mitte der Gesellschaft die Debatten um Identitätspolitik. Der Romanautor und Dramatiker Thomas Melle fängt in seinem Stück ODE die verschiedenen Stimmen ein und schafft mit abgründigem Witz Situationen, die das Dilemma der Kunstschaffenden genauso zeigen wie die Hitzigkeit der gesellschaftlichen Auseinandersetzung. Die Inszenierung von Rafael Sanchez wurde mit dem Nachspielpreis des Heidelberger Stückemarkts ausgezeichnet.



ABO-KALENDER

MÄRZ	MI 01.03.2023	JOHANN HOLTROP
ABO DO	DO 02.03.2023	DER GOTT DES GEMETZELS
ABO SN	SO 05.03.2023	DER GOTT DES GEMETZELS
ABO FR	FR 10.03.2023	PHAEDRA
ABO SA	SA 11.03.2023	DER GOTT DES GEMETZELS
ABO DI	DI 28.03.2023	DER GOTT DES GEMETZELS
ABO MI	MI 29.03.2023	DER GOTT DES GEMETZELS

VORSCHAU APRIL		
ABO DO	DO 20.04.2023	JOHANN HOLTROP
ABO FR	FR 21.04.2023	JOHANN HOLTROP
ABO SO	SO 23.04.2023	JOHANN HOLTROP
ABO PS	FR 28.04.2023	DIE TROERINNEN
ABO SN	SO 30.04.2023	DIE TROERINNEN

TICKETS

VORVERKAUFSSKASSE IN DEN OPERN PASSAGEN ZWISCHEN BREITE STRASSE UND GLOCKENGASSE • ÖFFNUNGSZEITEN (AUSGENOMMEN FEIERTAGE UND SOMMERFERIEN): MO-FR 10.00-18.00, SA 11.00-18.00 • WWW.SCHAUSPIEL.KOELN • TICKETHOTLINE: 0221-221 28400 • ABONNEMENTS: 0221-221 28240 • FAX: 0221-221 28249 • E-MAIL: TICKETS@BUEHNEN.KOELN • POST: SCHAUSPIEL KÖLN, VORVERKAUFSSKASSE, POSTFACH 10 10 61, 50450 KÖLN • DIE ABENDKASSE IM DEPOT ÖFFNET JEWEILS EINE STUNDE VOR BEGINN DER VORSTELLUNGEN. IN DER GROTTE EINE HALBE STUNDE VORHER • IM VORVERKAUF: ALLE PREISE ZUZÜGLICH 10% VORVERKAUFSGEBÜHR. • STUDENT\*INNEN (BIS 35 JAHRE) / SCHÜLER\*INNEN / AUSZUBILDENDE ZAHLEN IM VORVERKAUF 50 % DES REGULÄREN TICKETPREISES. AN DER ABENDKASSE 7 € (AUSGENOMMEN GASTSPIELE, SONDERVERANSTALTUNGEN UND VORSTELLUNGEN IN DER GROTTE)

GASTRONOMIE

RESTAURANT OFFENBACH AM CARLSGARTEN • MO-SA 9.00-23.00, SONNTAGS ZWEI STUNDEN VOR VORSTELLUNGSBEGINN • RESERVIERUNGEN, AUCH FÜR DIE AUSSENBEWIRTUNG, UNTER 0221-26137815 • ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

IMPRESSUM

SCHAUSPIEL KÖLN IM DEPOT • SCHANZENSTRASSE 6-20 • 51063 KÖLN • INTENDANT: STEFAN BACHMANN • GESCHÄFTSFÜHRENDER DIREKTOR: PATRICK WASSERBAUER • REDAKTION: DRAMATURGIE • KUNSTLERISCHES BETRIEBSBÜRO • ÖFFENTLICHKEITSARBEIT • KONZEPT & GESTALTUNG: HERBURG WEILAND • GRAFIK: ANA LUKENDA • DRUCK: KÖLLEN DRUCK • VERLAG: GMBH • REDAKTIONSSCHLUSS: 18.01.2023 • ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

+++ VORSCHAU APR +++

PREMIERE  
**DIE TROERINNEN**  
NACH EURIPIDES  
REGIE: LUCIA BIHLER  
28 APRIL • DEPOT 1

PREMIERE  
**JUDITH SHAKESPEARE - RAPE AND REVENGE**  
VON PAULA THIELECKE  
REGIE: DENNIS NOLDEN  
13 APRIL • DEPOT 2

TICKETSERVICE:  
**0221 - 221 28400**  
**TICKETS@**  
**BUEHNEN.KOELN**

WWW.SCHAUSPIEL.KOELN